



## Gemeinde Ehrenberg (Rhön)

### Niederschrift

<b>Gremium:</b>	Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Naturschutz
<b>Einladung:</b>	07.08.2017
<b>Sitzungsnummer:</b>	3/2016-2021
<b>Sitzungsdatum:</b>	29.08.2017
<b>Sitzungsort:</b>	am Parkplatz "Schornhecke" oberhalb von Wüstensachsen
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:00 Uhr
<b>Beschlüsse:</b>	1
<b>Beratung und Beschlussfassung öffentlich</b>	TOP 1 bis TOP 2
<b>Anlagen zur Niederschrift:</b>	0

### Anwesende stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Keidel, Daniel	BLE	Vorsitzender
2	Leitsch, Engelbert	BLE	Gemeindevertreter
3	Menz, Petra	SPD	Gemeindevertreterin
4	Breunig, Thorsten	CDU	Gemeindevertreter ab 18.10 Uhr zur Besichtigung der Hute Seiferts
5	Müller-Weckbach, Dagmar	CDU	Gemeindevertreterin

### Anwesende nicht stimmberechtigte Teilnehmer/innen

	Name	Fraktion	Funktion/Anmerkung
1	Schreiner, Thomas		Bürgermeister
2	Hocke, Hubert	SPD	1. Beigeordneter
3	Weckbach, Moritz	CDU	Gemeindevertreter
4	Reinhardt, Werner		Schriftführer

### Tagesordnung:

## **TOP 1**

### **Beratung und Beschlussfassung über die Niederschrift der vergangenen Sitzung vom 21.06.2016**

#### **Sachverhalt:**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung des Ausschusses am 04.07.2016 keine Einwände geltend gemacht wurden. Das Protokoll ist damit gültig.

## **TOP 2**

### **Besichtigung der Hutten Wüstensachsen und Seiferts**

#### **Sachverhalt:**

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Land- und Fortwirtschaft, Umwelt und Naturschutz wurde vereinbart, die Huteflächen in bestimmten Zeitabständen zu besichtigen. Vor dem Hintergrund, dass beide Huteflächen auch zur Gebietskulisse des Lifeprojekts Hessische Rhön gehören, wird neben den Pächtern der Flächen auch der Projektmanager des „Life“, Herr Jonas Thielen, an der Besichtigung teilnehmen.

#### **Diskussionsverlauf:**

Herr Jonas Thielen ist leider nicht erschienen und wird auch von keinem anderen Mitarbeiter des „Lifeprojekts“ vertreten.

Weidewart Stefan Hohmann berichtet, dass nach den Auftaktveranstaltungen in Wüstensachsen und Hilders unter den Landwirten eine große Erwartungshaltung geweckt wurde. Inzwischen sei jedoch das 1. Jahr des auf 5 Jahre ausgelegten Projekts vergangen und man höre von den Verantwortlichen des Projekts nur, dass noch Daten erhoben würden. Konkrete Maßnahmen zur Erhaltung des Berggrünlandes konnten nicht begonnen werden. Beantragte Mulchgeräte zur Bekämpfung der sich großflächig ausbreitenden Rasenschmiele und Lupine seien nicht bewilligt worden. Stattdessen fordere man zunächst Studien auf kleinen Versuchsfeldern. Hinzu kämen Mehrfachzuständigkeiten bei den Behörden, die Verweise auf das Verbot von Mehrfachförderungen und mangelnder Informationsfluss. Entsprechend groß sei inzwischen die Enttäuschung der beteiligten Landwirte, die nun auf die Unterstützung der Gemeinde als Grundstückseigentümerin hofften. Der Ausschuss kann sich auf der Steinkopfweide davon überzeugen, wie sich die Vegetation nach Einsatz des Mulchgerätes ändert. Dort wurden bereits in der Vergangenheit Flächen einmalig bzw. wiederholt gemulcht, sodass die Ergebnisse sichtbar sind. Es wird deutlich, dass mit einem einmaligen Einsatz der gewünschte Erfolg nicht eintritt.

Auch für die Erneuerung des Daches auf dem Viehunterstand sei lt. Hohmann ein Zuschussantrag gestellt worden. Dieser sei aber auch abgelehnt worden, obwohl die Maßnahme nur 3.500 € kosten sollte. Die Ablehnung sei mit fehlender ganzjähriger Beweidung begründet worden.

Bürgermeister Schreiner berichtet ebenfalls, dass er sich wiederholt nach dem Stand des Verfahrens erkundigt habe, aber keine konkreten Auskünfte erhielt.

Anschließend fahren die Ausschussmitglieder nach Seiferts und besichtigen dort die 3 Hutten. Weidewart Ralf Schmitt und Benedikt Erb präsentieren die dort in der Vergangenheit umgesetzten Maßnahmen. Auch in Seiferts wurden Flächen

gemulcht, Entbuschungen durchgeführt und Lupinen gemäht. Sehr gute Ergebnisse habe man bei der ganzjährigen Beweidung mit sog. Heckrindern erzielt. Nur bei Extremwetter musste zugefüttert werden. In der übrigen Zeit ernährten sich die Tiere auch im Winter auf der Fläche. Sie hätten kaum Schäden an der Grasnarbe verursacht. Diese Viehrasse fresse das Gras, das von dem übrigen Weidevieh verschmäht werde.

Auch die Seifertser Landwirte können die Erfahrungen der Wüstensachsener bestätigen. Hier habe man Unterhaltungsmaßnahmen in Erwartung einer Förderung zurückgestellt, warte aber immer noch auf die Zusagen.

Der Ausschuss beschließt, die Verantwortlichen des Lifeprojekts, der Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats und der Landwirtschaftsverwaltung einzuladen. Sie sollen zu der Kritik Stellung beziehen und einen konkreten Ablaufplan für das gesamte Projekt vorlegen. Außerdem sollen den Landwirten und der Gemeinde die Zuständigkeiten klar genannt werden, sodass der erstrebte Erfolg gewährleistet wird.

**Dafür: 5**

**Gegenstimmen: 0**

**Stimmenthaltungen: 0**

gez. Keidel

gez. Reinhardt

---

**Daniel Keidel**  
**Vorsitzender**

---

**Werner Reinhardt**